Anlage 2 zur DS. Nr. /2005

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht für das 1. Quartal 2005

Inhaltsverzeichnis:

Leistungsbericht

Berichtsbereich	Seite
Kindertagesstätten	1+2
Tagespflege	3
Jugendpsychologischer Dienst	4-6
Adoption	7
Erziehungsgeld / Unterhaltsvorschuss	8
Jugendgerichtshilfe	9
Mitternachtssport	10
"Sammeltöpfe“	11
"Sammeltöpfe“, Anlagen	12-13
Zuwendungen	14-15
Jugendberufshilfe	16
Textliche Hinweise	17-19
Erziehungshilfen (Vorblatt)	20
• Übersichtstabelle Haushaltsjahr 2004 und Ansatz / Mittelabfluss 2005	21
• Hilfen nach Leistungsarten in Stadtbezirken	22
• Hilfen außerhalb ./. innerhalb der Region ./. Stadt Hannover	23
• Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	24
• Eingangsproblematik der 2005 begonnenen Einzelfälle	25
• Fallzahlen im Mehrjahresvergleich	26-27
• Kommentare zum Fallzahlverlauf der einzelnen Maßnahmen	28-29
• Besondere Hinweise	30

Finanzbericht

Übersicht über die Ergebnisse der einzelnen Budgets der OE 51	31-36

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 1

Berichtsbereich Kindertagesstätten

Stand: 31.03.2005

1. Kindertagesstätten / Plätze gesamt: (Belegung)		**18.405**					
Krippen/ Krabbelgruppen*	**Kindergarten**	**davon**					**Hort***
	Gesamt*	**Ganztags**	**3/4**	**Halbtags m. Essen**	**Halbtags ohne Essen**	**Nachmittags**	**Gesamt**
1.416	13.054	7.181	2.015	1.565	2.163	130	3.935
inkl. EAM	*inkl. EAM und Spielkreise						*inkl. INNOS und EAM
2. Flexibilisierung / freie Kindergartenplätze		**28**					
Kindergartenplätze, die für andere Betreuungsformen genutzt werden		davon					
		Hort	Krabbelstubenplätze				
		13	15				
3. Integration							
		Plätze/ gesamt	davon:	Einzelintegration			
		79		14			
4. Tagespflege / Plätze gesamt:							
602							
5. Weitere Betreuungsmöglichkeiten für Grundschulkinder		***siehe dazu Berichtsbereich "Sammeltöpfe"***					
				Plätze			
Innovative Modellprojekte / Kitabereich				187			
Innovative Modellprojekte/ Jugendpflege (offene Angebote)							
Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen				402			
6. Umstrukturierungsmaßnahmen / Veränderungen im Berichtszeitraum							
Umzug der städtischen Kindertagesstätte Geveker Kamp in die Freboldstr. 25 zum 1.März 2005 – Gruppenstruktur: 50 Plätze Kiga ganztags und 20 Plätze Hort (Veränderung: 4 Kindergartenplätze ganztags zusätzlich)							
7. Elternbeiträge							
Siehe Folgeseite. Die Darstellung bezieht sich auf alle vom Fachbereich Jugend und Familie erfassten Elternbeiträge.							

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 2

Berichtsbereich Kindertagesstätten

Einteilung der Elternbeiträge nach Einkommensgruppen

Stand: 31.03.2005

Betreuungsform	Ganztags	Hort	Hort 2/3	Hort Hm E	Halb mit E	Halb ohne E	Nachm.	2/3	Krabbel	Gesamt
Stufe 0 / Freiplatz	**3574**	**568**	**927**	**454**	**633**	**794**	**54**	**549**	**632**	**8185**
Prozent	51,80	57,55	48,61	46,28	38,34	32,51	36,00	30,88	44,41	44,93
Stufe 1	**175**	**29**	**60**	**18**	**31**	**46**	**2**	**35**	**25**	**421**
Prozent	2,54	2,94	3,15	1,83	1,88	1,88	1,33	1,97	1,76	2,31
Stufe 2	**145**	**16**	**45**	**31**	**35**	**46**	**1**	**30**	**27**	**376**
Prozent	2,10	1,62	2,36	3,16	2,12	1,88	0,67	1,69	1,90	2,06
Stufe 3	**133**	**17**	**40**	**24**	**27**	**42**	**0**	**41**	**22**	**346**
Prozent	1,93	1,72	2,10	2,45	1,64	1,72	0,00	2,31	1,55	1,90
Stufe 4	**129**	**15**	**38**	**19**	**37**	**44**	**4**	**40**	**22**	**348**
Prozent	1,87	1,52	1,99	1,94	2,24	1,80	2,67	2,25	1,55	1,91
Stufe 5	**233**	**27**	**75**	**42**	**63**	**85**	**6**	**56**	**50**	**637**
Prozent	3,38	2,74	3,93	4,28	3,82	3,48	4,00	3,15	3,51	3,50
Stufe 6	**211**	**31**	**70**	**20**	**57**	**100**	**5**	**62**	**36**	**592**
Prozent	3,06	3,14	3,67	2,04	3,45	4,10	3,33	3,49	2,53	3,25
Stufe 7	**203**	**18**	**65**	**30**	**54**	**64**	**3**	**46**	**50**	**533**
Prozent	2,94	1,82	3,41	3,06	3,27	2,62	2,00	2,59	3,51	2,93
Stufe 8	**120**	**26**	**56**	**29**	**52**	**81**	**4**	**49**	**28**	**445**
Prozent	1,74	2,63	2,94	2,96	3,15	3,32	2,67	2,76	1,97	2,44
Höchstbeiträge gesamt	**1976**	**240**	**531**	**314**	**662**	**1140**	**71**	**870**	**531**	**6335**
Prozent	28,64	24,32	27,84	32,01	40,10	46,68	47,33	48,93	37,32	34,77
davon:										
Stufe 9 / Höchstbeitrag	791	100	224	122	265	361	21	341	257	2482
Freiw. Höchstbeitrag	1048	114	282	173	372	729	41	501	246	3506
Vorl. Höchstbeitrag	137	26	25	19	25	50	9	28	28	347
Gesamt-Platzzahl	**6899**	**987**	**1907**	**981**	**1651**	**2442**	**150**	**1778**	**1423**	**18218**

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 3

Berichtsbereich Tagespflege

Tagespflege	Anzahl Tagespflegepersonen	Anzahl Tagespflegekinder	Berichtszeitraum
Stand:	**336**	**602**	**31.03.2005**
Begonnene Tagespflege	70	93	01.01.2005-31.03.2005
Beendete Tagespflege	53	51	01.01.2005-31.03.2005
Fluktuation	**123**	**144**	01.01.2005-31.03.2005

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 4

Berichtsbereich Jugendpsychologischer Dienst

Klientenfamilien (Fallzahl) - in Beratung / Therapie	**851**
BETEILIGTE ...	
Kinder **-** in den Klientenfamilien	**1.456**
Familienmitglieder - an Beratung / Therapie beteiligt	**1.533**
Mitarbeiter anderer Institutionen - Fallbezogene Kooperation	**481**

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 5
Berichtsbereich Jugendpsychologischer Dienst
Anteil beratener Familien - 1. Halbjahr 2005 - in den Regionen und Stadtteilen

NORDWEST

Familien ...			***... in Beratung***	
... mit Kindern unter 18 J. in den Stadtteilen / in der Region Sozialdaten 01.2005			Anzahl	%
Brink-Hafen	aus datenrechtlichen Gründen nicht dargestellt			
Burg	301		4	**1.3**
Hainholz	711		7	**1.0**
Herrenhausen	664		2	**0.3**
Ledeburg	620		6	**1.0**
Leinhausen	245		3	**1.2**
List	3.770		60	**1.6**
Marienwerder	263		1	**0.4**
Nordhafen	aus datenrechtlichen Gründen nicht dargestellt			
Nordstadt	1.380		21	**1.5**
Stöcken	1.278		14	**1.1**
Vahrenwald	1.890		17	**0.9**
Vinnhorst	698		8	**1.1**
REGION insgesamt:	11.836	... in Beratung:	143	**1.2**

SÜDWEST

Familien ...			***... in Beratung***	
... mit Kindern unter 18 J. in den Stadtteilen / in der Region Sozialdaten 01.2005			Anzahl	%
Ahlem	933		25	**2.7**
Badenstedt	1.236		26	**2.1**
Bornum	149		5	**3.4**
Davenstedt	1.052		17	**1.6**
Limmer	520		11	**2.1**
Linden-Mitte	1.114		34	**3.1**
Linden-Nord	1.465		46	**3.1**
Linden-Süd	924		29	**3.1**
Mühlenberg	810		11	**1.4**
Oberricklingen	893		18	**2.0**
Ricklingen	989		20	**2.0**
Wettbergen	1.469		28	**1.9**
REGION insgesamt:	11.554	.in Beratung:	270	**2.3**

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 6
Berichtsbereich Jugendpsychologischer Dienst
Anteil beratener Familien - 1. Halbjahr 2005- in den Regionen und Stadtteilen

NORDOST

Familien ...			***... in Beratung***	
... mit Kindern unter 18 J. in den Stadtteilen / in der Region Sozialdaten 01.2005			Anzahl	%
Anderten	713		9	**1.3**
Bothfeld	2.064		49	**2.4**
Groß-Buchholz	2.573		47	**1.8**
Heideviertel	383		7	**1.8**
Isernhagen-Süd	253		3	**1.2**
Kleefeld	1.166		19	**1.6**
Lahe	219		3	**1.4**
Misburg-Nord	2.267		32	**1.4**
Misburg-Süd	285		4	**1.4**
Sahlkamp	1.636		30	**1.8**
Vahrenheide	1.041		26	**2.5**
REGION insgesamt:	12.600	in Beratung:	229	1.8

SÜDOST

Familien ...			***... in Beratung***	
... mit Kindern unter 18 J. in den Stadtteilen / in der Region Sozialdaten 01.2005			Anzahl	%
Bemerode	2.258		15	**0.7**
Bult	244		1	**0.4**
Calenberger Neustadt	429		2	**0.5**
Döhren	1.126		11	**1.0**
Kirchrode	848		7	**0.8**
Mitte	503		10	**2.0**
Mittelfeld	826		2	**0.2**
Oststadt	1.025		19	**1.9**
Seelhorst	369		2	**0.5**
Südstadt	2.914		38	**1.3**
Waldhausen	161		2	**1.2**
Waldheim	166		1	**0.6**
Wülfel	438		5	**1.1**
Wülferode	86		1	**1.2**
Zoo	324		5	**1.5**
REGION insgesamt:	11.717	... in Beratung:	121	**1.0**

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 7

Berichtsbereich Adoption

Adoption	Anzahl der Bewer-beranträge	Anzahl der Vermittlungen Amt 51 / Ausland		Anzahl der Anträge (Adoptionsabschlüsse)	Wurzel-suchende	Berichtszeitraum
Fremdadoption	11	2	0	0	16	01.01.2005 – 31.03.2005
zusätzl. Stiefeltern / Verwandtenadoption	8	0	0	5	0	01.01.2005 – 31.03.2005

Fachbereich Jugend und Familie
Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 8
Berichtsbereich Erziehungsgeld / Unterhaltsvorschuss

Erziehungsgeld	Anzahl der Fälle	IST-Leistungen in Euro	Stichtag
(Bundeshaushalt)	5.038	5.081.600	31.3.2005
rechn. Durchschnitt monatlich		1.693.900	

Unterhaltsvorschuss	Anzahl der Fälle	IST-Leistungen in Euro	Stichtag
(80 % Erstattung durch Land)	4.024	2.570.000	01.01.2005
rechn. Durchschnitt monatlich		642.500	

Fachbereich Jugend und Familie
Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 9
Berichtsbereich Jugendgerichtshilfe

Jugendgerichtshilfe	Fallzahlen (abgeschlossene Fälle)	Berichtszeitraum
In Hannover gemeldete Fälle	841	01.01.2005 – 31.03.2005
Ohne festen Wohnsitz / nicht gemeldet	31	01.01.2005 – 31.03.2005
Diversion (Fälle der Staatsanwaltschaft ohne Verhandlung)	268	01.01.2005 – 31.03.2005
Täter-Opfer-Ausgleich	83	01.01.2005 – 31.03.2005
Staatsanwaltliche Einstellungen ohne Hauptverhandlung	118	01.01.2005 – 31.03.2005
Strafbefehle (18-21 jährige)	88	01.01.2005 – 31.03.2005
Fälle insgesamt	1429	01.01.2005 – 31.03.2005
Täter insgesamt	1098	01.01.2005 – 31.03.2005
Straftaten insgesamt	2856	01.01.2005 – 31.03.2005

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 10

Berichtsbereich Mitternachtssport

Mitter-nachts-sport	Anzahl der Veranstal-tungen	Teilnehmer-zahl	Veranstaltungsort	Berichts-zeitraum
	10	950	IGS Mühlenberg, IGS Linden, IGS Roderbruch, Nordstadt (Lutherschule), Döhren (Suthwiesenstr.), Mittelfeld (Racket und Soccer Park), Oststadt/List (Werner-v.-Siemens-Schule), Südstadt (Elsa-Brandström-Schule), Stöcken (GS Stöckener Bach), Badenstedt (Skatehall „The Yard“)	Februar 2005
	11	1050	IGS Mühlenberg, IGS Linden, IGS Roderbruch, Nordstadt Unihalle (Girls only), Nordstadt (Lutherschule), Döhren (Suthwiesenstr.), Mittelfeld (Racket und Soccer Park), Oststadt/List (Werner-v.-Siemens-Schule), Südstadt (Elsa-Brandström-Schule), Stöcken (GS Stöckener Bach), Badenstedt (Skatehall „The Yard“)	März 2005
Summe:	**21**	**2000**		

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 11
Berichtsbereich "Sammeltöpfe"

Bezeichnung	OE	Veran-schlagte HH - Mittel	abgeflos-sene HH - Mittel	Beschlos-sene Pro-jekte	Projekte in Planung	Bemerkungen
Kleine Jugendtreffs	51.5	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage
Lückekinderprojekte	51.5	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage
Innovative Modellprojekte mit Sportvereinen und Jugendverbänden (6-10 Jahre)	51.5	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage
Gewaltpräventions-projekte	51.5	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage
Jugendsozialarbeit/ sprachliche Integrations-programme	51.5	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage	s. Anlage

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 12

Anlage "Sammeltöpfe"

Bezeichnung	Veranschlagte Mittel 2005	abgeflossene Mittel 2005	Beschlossene Projekte	€	Projekte in Planung
Kleine Jugendtreffs	608.300 €	152.075 €	• Jugendwerk der AWO, Badenstedt, El Dorado • Jugendwerk der AWO, Wettbergen, Atlantis • Jugendrotkreuz Hainholz • SJD „Die Falken“, Anderten • DGB-Jugend, Bothfeld • Ev. Stadtjugenddienst, Ricklingen • Janun, Südstadt • Jugendverband der Freikirchen, Bemerode • Naturfreundejugend, Bornum • DLRG-Jugend, Bezirk Hannover, Wülfel • Deutsche Jugend in Europa, Burg • Hannoversche Sportjugend, Oststadt • Schreberjugend, List	11.500 11.500 11.500 11.500 11.500 11.500 11.500 14.075 11.500 11.500 11.500 11.500 11.500	
Lückekinder-projekte	753.400 €	186.800 €	• Jugendwerk der AWO, Badenstedt, Sternheimweg • Ev. Stadtjugenddienst, Spierenweg • Glocksee, Lückekinderzentrum Oberstrolche • Ev. Stadtjugenddienst, Karl-Otto • Jugendwerk der AWO, „Die Wellenbrecher“ • SJD „Die Falken“, Wettbergen • Spokusa e.V., Spunk „Das Tollhaus“ • Selbsthilfe Sahlkamp e.V., „Nadu Kinderhaus“ • Musikzentrum Hannover, Jugendmusiktheater • VSE, Wülferoder Weg • CVJM, Schulzentrum Bemerode, Schülercafe` • Jugendverband der Ev. Freikirchen, Bistro Durchblick • VCP, Projekt Maja, Davenstedt • Jugendwerk der AWO, „Camelot“, Stenhusenstrasse • Jugendwerk der AWO, „Hogwards“, Südstadt • Jugendverband der ev. Freikirchen, Kids-Club Vahrenheide • Jugendverband der ev. Freikirchen, Butze 22 • Dt. Kinderschutzbund, „Die Bärenhöhle“	13.325 9.800 10.025 10.025 13.325 7.850 15.000 15.000 9.350 1.550 15.950 10.050 6.775 8.725 6.700 5.300 9.375 18.750	

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 13

Anlage "Sammeltöpfe", Fortsetzung

Bezeichnung	Veranschlagte Mittel 2005	abgeflossene Mittel 2005	Beschlossene Projekte	€	Projekte in Planung
Innovative Modell-projekte	69.600 €	15.150 €	• **FV 1897 Linden e.V.** • **Rasensportverein Hannover** • **Soziales Netzwerk Stöcken e.V.**	**3.900** **6.250** **5.000**	
Gewalt-präventions-projekte	50.000 €	0 €			einige Projekte sind beantragt
Schülerbezogene Jugend-sozialarbeit	271.300	67.825	• **GFA** • **AWO Glashütte** • **AWO/ Jugendsozialarbeit** • **Soziale Gruppeninitiative e.V.- Pro Beruf**	**12.950** **21.400** **14.600** **18.875**	
Sprachliche Integrations-programme	51.100	12.775	• **AWO Jugendgemeinschaftswerk; Spracherwerb und Infor-mationstechnologie** • **AWO Jugendsozialarbeit; sprachliche Integrationsangebote für benachteiligte Jugendliche mit nicht abgeschlossener Alphabetisierung sowie besonderem Förderbedarf** • **Pro Beruf-gGmbH**	**3.725** **4.100** **4.950**	

Fachbereich Jugend und Familie
Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 14
Berichtsbereich Zuwendungen

Schwerpunkte (analog Beihilfeverzeichnis HH)	Ist 2004	Ansatz 2005	Verfügbar 2005	Anordnungssoll Stand: 31.03.2005	in %
Haushaltsstelle: 1.4510.718000.0 Stadtteiljugendeinrichtungen- Kleine Jugendtreffs	608.300,00 €	608.300 €	608.300 €	152.075 €	25 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718200.2 (Vertragliche) Jugendzentren freier Träger	959.280,00 €	967.300 €	967.300 €	238.500,00 €	24,66 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718300.9 Lückekinderprojekte	747.200,00 €	753.400 €	753.400 €	186.800 €	24,79 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718400.5 Multikulturelle Kinder- und Jugendarbeit	199.233,58 €	204.500 €	204.500 €	51.125,00 €	25,00 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718500.1 Allgemeine Jugendarbeit (sonstige Zuwendungen)	641.300,00 €	641.300 €	641.300 €	159.200,00 €	24,82 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718600.8 Gewalt vorbeugen	49.637,50 €	50.000 €	50.000 €	0 €	0 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718700.4 Zuwendungen an Verbände	106.500,00 €	106.500 €	106.500 €	26.625,00 €	25 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718800.0 Zuwendungen für Jugendheime und Jugendtreffs freier Träger	356.800,00 €	356.800 €	356.800 €	89.200,00 €	25 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718900.7 Innovative Modellprojekte	40.600,00 €	69.600 €	69.600 €	15.150,00 €	21,77 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718900.7 Zuwendungen an Stadtjugendring und Verbände (ohne Beteiligungsprojekte)	1.109.830,00 €	1.164.800 €	1.164.800 €	215.961,65 €	18,54 %
Haushaltsstelle: 1.4510.718900.7 Beteiligungsprojekte	77.552,40 €	78.200 €	78.200 €	13.804,50 €	17,65 %
Haushaltsstelle: 1.4520.718000.7 1.4520.718200.0, 1.4520.718400.2, 1.4520.718500.9, 1.4520.718700.1, 1.4520.718800.8 Jugendsozialbereich, Erziehung, Kinder- und Jugendschutz	838.300,00 €	846.400 €	846.400 €	211.600,00 €	25,00 %

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 15

Berichtsbereich Zuwendungen, Fortsetzung

Schwerpunkte (analog Beihilfeverzeichnis HH)	Ist 2004	Ansatz 2005	Verfügbar 2005	Anordnungssoll Stand: 31.03.2005	in %
Haushaltsstelle: 1.4545.718000.2 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	286.600,00 €	286.600 €	286.600 €	71.650,00 €	25,00 %
Haushaltsstelle:1.4620.718000.3 Einrichtungen der Familienförderung	146.600,00 €	242.700 €	242.700 €	60.675,00 €	25,00 %
Haushaltsstelle: 1.4641.718100.2 Freie Tageseinrichtungen für Kinder	42.300,00 €	42.300 €	42.300 €	10.575,00 €	25,00 %
Haushaltsstelle: 1.4650.718000.5, 1.4650.718100.1 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	864.000,00 €	836.500 €	836.500 €	209.125,00 €	25,00 %

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - 1. Quartal 2005 - Seite 16

Berichtsbereich Jugendberufshilfen

Institutionelle Förderung der Jugendwerkstätten 2005

Projekte aus Haushaltsstelle 1.4520.718100.3	Antragsnummer ZuWeCo	Beihilfever-zeichnis 2004	Antrag 2005	Vorgesehener Beihilfebetrag	Geplante Ge-samteinnahme	städt. Finanzie-rungsanteil
Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft e.V.	3502000	56.900,00 €	56.900,00 €	56.900,00 €	605.250,00 €	9,40%
Arbeitslosenzentrum Hannover	3502001	7.700,00 €	7.700,00 €	7.700,00 €	397.650,00 €	1,94%
AWO Lift	3502002	36.900,00 €	40.700,00 €	40.700,00 €	134.727,00 €	30,21%
AWO Nadelöhr	3502003	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	336.700,00 €	3,65%
CJS "Jugendwerkstatt Ritterstr."	3502004	35.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	511.510,00 €	7,82%
CJS "Jugendwerkstatt Sidra"	3502005	15.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	465.070,00 €	4,30%
RABaZ (Finanzierung erfolgt über PACE)	3502006	- €	47.740,00 €	- €	- €	0,00%
Ran	3502007	40.900,00 €	40.900,00 €	40.900,00 €	158.500,00 €	25,80%
Diakonisches Werk „Sina“	3502008	50.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	439.051,00 €	9,11%
Pro Beruf GmbH " Werkstatt Treff Vahrenheide"	3502009	16.900,00 €	20.000,00 €	17.000,00 €	689.872,00 €	2,46%
Pro Beruf GmbH. "Jugendwerkstatt Vahrenheide"	3502010	84.000,00 €	99.160,00 €	84.400,00 €	365.000,00 €	23,12%
Pro Beruf GmbH. Messebau (siehe Pro Beruf GmbH "Jugendwerkstatt Hannover")		25.500,00 €	- €	- €	- €	0,00%
Stadtkirchenverband "Jugendwerkstatt Linden Ricklingen"	3502011	33.000,00 €	46.400,00 €	46.400,00 €	398.800,00 €	11,63%
Stadtkirchenverband "Werkstatt Süd"	3502012	43.500,00 €	51.750,00 €	48.000,00 €	349.350,00 €	13,74%
Werkstatt Treff Mecklenheide e.V.	3502013	17.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	199.300,00 €	8,53%
Werk-statt-Schule e.V. Hannover	3502014	67.900,00 €	85.000,00 €	75.000,00 €	1.377.211,00 €	5,45%
Jugendgemeinschaftswerk AWO/Spargelacker (siehe oben, AWO Lift)	3502002	3.800,00 €	- €	- €	- €	0,00%
		546.300,00 €	625.550,00 €	546.300,00 €	6.427.991,00 €	8,50%

Projekte aus Haushaltsstelle 1.4520.718300.6	Antragsnummer ZuWeCo	Beihilfever-zeichnis 2004	Antrag 2005	Vorgesehener Beihilfebetrag	Geplante Ge-samteinnahme	städt. Finanzie-rungsanteil
Werk-statt-Schule e.V. Schulpflichterfüllung	3502015	12.300,00 €	22.500,00 €	12.300,00 €	205.389,00 €	5,99%
BNW	3502016	60.000,00 €	62.900,00 €	60.000,00 €	62.900,00 €	95,39%
Pro Beruf GmbH "Jugendwerkstatt Hannover"	3502017	397.300,00 €	398.500,00 €	397.300,00 €	854.030,00 €	46,52%
New Bit GmbH	3502018	259.700,00 €	266.400,00 €	259.700,00 €	420.504,00 €	61,76%
Diakonisches Wer „Sina, TAF"	3502019	38.000,00 €	39.000,00 €	39.000,00 €	556.233,00 €	7,01%
WHG i.L. insbesondere für ZVK	siehe Wirtschaftsplan	366.000,00 €	631.800,00 €	631.700,00 €	638.700,00 €	98,90%
		1.133.300,00 €	1.421.100,00 €	1.400.000,00 €		

Abwicklung von Ratsaufträgen

- Die kleinräumige bedarfsgerechte Planung für den Kindertagesstättenbereich wird weiter entwickelt; die Ergebnisse der durchgeführten stadtteilorientierten Kita-Runden werden derzeit ausgewertet.
- Mit der Drucksache 2424/2004 N 1 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes zu entwickeln. Dies erfolgt bis 01.04.2005.
- Das Konzept zum Ausbau der Schulkinderbetreuung wurde fast vollständig abgearbeitet. Weiterhin gibt es in vier Stadtbezirken noch Platzhalter für neue Maßnahmen.
- Die Einführung der VGS ist abgeschlossen worden. Die Horte haben zur Umstellung auf die neuen Betreuungszeiten max. einen Übergangszeitraum bis zum 31.07.2004 bewilligt bekommen.
- Durch Ratsbeschluss wurde festgelegt, von den im Rahmen der Einführung der VGS eingesparten Geldern € 900.000 für die Verbesserung des Betreuungsangebotes für Schulkinder zu reinvestieren.
- Die Drucksache Wirkungsanalyse der Einrichtungen für die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt vor. Die Ergebnisse sind teilweise umgesetzt. Das Berichtswesen der Einrichtungen ist entwickelt und erstmalig in 2004 zur Berichterstattung in den Bezirksräten angewandt worden. Das Berichtswesen wird fortgeschrieben und dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben.
- Der Ratsauftrag zur Vorlage einer Förderrichtlinie zur Absicherung von Einrichtungen für die offene Arbeit wird im Rahmen der AG Richtlinien abgearbeitet. Das Ergebnis der AG wird den Fraktionen zur Diskussion zur Verfügung gestellt.
- Im Rahmen der Aufgabenkritik / des Haushaltskonsolidierungsprogrammes V hat der Rat Prüfauftrage für folgende Aufgabenbereiche erteilt, die in diesem Jahr zu bearbeiten sind: Tagespflege, Beratung für dezentral untergebrachte Asylsuchende, Gemeinwesenarbeit, Betrieb von Jugendzentren, Jugendtreffs und Spielparks, Hilfe zur Erziehung
- Mit der DS 0099 / 2005 wurde die Verwaltung im März 2005 beauftragt die acht bestehenden Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII auf fünf zu reduzieren. Die Verwaltung wird dazu der Kommission Kinder- und Jugendhilfeplanung folgende Informationen aufbereiten: Titel der AG's, Federführung, teilnehmende Träger, Form des Berichtswesens.

Personelle Veränderungen (einschl. Hinweise zu Fortbildungen)

- Das Projekt Gesundheitsförderung im Bereich der städtischen Kitas und der Verwaltungsbereiche in 51.4 wird fortgesetzt und derzeit in Handlungskonzepte gebracht. In 2005 werden in Gesundheitszirkeln verschiedener Tätigkeitsbereiche die Probleme identifiziert und im Steuerkreis wird ein Maßnahmenkatalog entwickelt.
- Das Fehlzeitenkonzept wird im Bereich 51.4 umgesetzt und Personalroutinen werden eingeführt. Zielsetzung ist hierbei u. a. eine stärkere Systematisierung und Strukturierung im Vorgehen und im Umgang mit den betroffenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Wichtige Initiativen und Projekte des Fachbereiches

- Beteiligung an der „Integrierten Berichterstattung Niedersachsen“ (Info DS Nr. 0098 / 2005). Beteiligt sind 51 Jugendämter, bisher haben 3 Sitzungen stattgefunden. Die Kommission Kinder- und Jugendhilfeplanung wird zu gg. Zeit über Zwischenstände informiert.
- Konzeptionelle Vorbereitung zur Durchführung der „Bezirklichen Jugendhilfekonferenzen“ im Rahmen der Jugendhilfeplanung (DS Nr. 2047 / 2004).
- Aufbau eines datenbankgestützten Controllingverfahrens zur Steuerung der pädagogischen und wirtschaftlichen Maßnahmen für erzieherische Hilfen.
- Der Vertrag zur Durchführung des Kontraktmanagements in der Erziehungshilfe wurde am 15.02.2002 von der Landeshauptstadt Hannover und dem Trägerverbund unterzeichnet. Zum Trägerverbund gehören das Diakonische Werk Stadtverband für Innere Mission in Hannover, der Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen, der Verein für Bildungsmaßnahmen im Arbeits- und Freizeitbereich und der Heimverbund der Landeshauptstadt Hannover. Beim Kontraktmanagement ist das Schaffen positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie die Erhaltung und das Schaffen einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt Verpflichtung des Trägerverbundes in gemeinsamer Verantwortung mit den Beschäftigten des Kommunalen Sozialdienstes im Stadtbezirk 9.

  Die Probephase des Reformprojektes Kontraktmanagement wurde im Zeitraum 2002 bis 2004 in Stadtbezirk 9 zwischen der Landeshauptstadt Hannover und einem Trägerverbund von 4 Trägern erfolgreich abgeschlossen. Ab dem 01.01.05 hat die Landeshauptstadt Hannover mit 8 Trägern der ambulanten Hilfen zur Erziehung einen Vertrag zur stadtweiten Erbringung der ambulanten Leistungen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung geschlossen.

  Der Vertrag ist mit folgenden Trägern abgeschlossen worden:
  Birkenhof, Verein für Bildungsmaßnahmen im Arbeits- und Freizeitbereich, Verein für Erlebnispädagogik und Jugendsozialarbeit e. V., Arbeitsgemeinschaft für Wohngruppen, Diakonisches Werk, Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen, Stephansstift und Heimverbund der Landeshauptstadt Hannover.
  Die stadtweite Umsetzung zum 01.01.05 wurde und wird in enger Absprache mit dem Fachausschuss Erziehungshilfe der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege durchgeführt. Die nicht beteiligten Träger im Rahmen der Hilfen zur Erziehung werden in regelmäßigen Abständen über den Fortgang des Projektes informiert.

  Das Projekt verfolgt insbesondere

  - fachlich-inhaltliche Zielsetzungen (Prinzipien der Adressaten- und Ressourcenorientierung, Sozialraumbezug, Aufbau und Pflege eines Qualitäts- und Qualitätssicherungssystems, Personalqualifizierung)
  - strukturelle Zielsetzungen (Kooperationsvereinbarung zwischen öffentlichen Trägern und freien Trägern der Erziehungshilfe)
  - jugendhilfeplanerische Zielsetzungen (Sozialraumorientierte Planung und fallunspezifische Arbeit im Sinne von Prävention und Vermeidung erzieherischer Einzelfallhilfen)
  - Finanzwirksame Zielsetzung (Erprobung eines regionalen Erziehungshilfebudgets)

  Im Mittelpunkt des stadtweiten Umsetzungsprozesses im Jahre 2005 wie auch im Jahre 2006 werden ein Qualifizierungsprojekt für ca. insgesamt 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Weiterentwicklung des Qualitätssicherungssystems stehen.

- Das Qualitätshandbuch der Städt. Kindertagesstätten liegt vor und wurde veröffentlicht.
- Das Qualitätshandbuch nach EFQM des städtischen Heimverbundes wird erstellt. Weitere Qualitätsstandards werden erarbeitet.
- Bedarfsgerechte Umstrukturierung von Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten im Rahmen des zur Verfügung stehenden Kita-Budgets
- Teilnahme am Modellprojekt des Bundes zur Entwicklung nachfrageorientierter Betreuungsangebote wurde bis 2007 verlängert.
- Gender-Mainstreaming als Ansatz einer geschlechterorientierten Ressourcenverwaltung wird im Fachbereich Jugend und Familie am Beispiel der FerienCard angewendet.
- In Zusammenarbeit mit der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) Einrichtung eines Modellprojektes im Rahmen des "Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport“ in der städtischen Kita Canarisweg. Die Ergebnisse sollen an andere Kindertagesstätten weitergegeben werden.

F i n a n z - / L e i s t u n g s b e r i c h t

für das
Jahr 2005
im Bereich der erzieherischen Hilfen

(Budget 351204 - Erziehungshilfe -
und 351206 - Kostenerstattung Erziehungshilfe -)

Im Haushaltsjahr 2005 wurde für die Kostenerstattung der Erziehungshilfe ein eigenes Budget - 351206 - gebildet.
Die Haushaltsmittel wurden vom Budget 351204 - Erziehungshilfe - kostenneutral in das neue Budget verlagert.

Die Gliederung nach Berichtsschwerpunkten:

1. Finanzvolumen und Mittelabfluss
2. Überblick: Hilfen nach Leistungsarten in Stadtbezirken
3. Hilfen außerhalb ./. innerhalb der Region Hannover ./. Stadt Hannover mit Legende zu den Hilfearten im SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)
4. Zu- und Abgänge zwischen 01.01.2005 und 31.03.2005
5. Eingangsproblematik der 2005 begonnenen Hilfefälle
6. Fallzahlen im Mehrjahresvergleich
7. Kommentarteil zu den aktuellen Entwicklungen; besondere Hinweise

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - I. Quartal 2005 – Seite 21

Berichtsbereich Erziehungshilfen

Stand: 31.03.2005

Übersichtstabelle Haushaltsjahr 2004 und Ansatz / Mittelabfluss 2005

Stand: 1. Quartal 2005

		Haushalt 2004 €	RE 2004 €	Haushalt 2005 €	1.Quartal 2005 € Mittelabfluss
1.4072	**Kommunaler Sozialdienst**				
655100.2	Projekteinführungskosten Kontraktmanagement	**0**	13.958	0	0
1.4530	**Förderung der Erziehung in der Familie**				
718100.0	Individ. Ferienzuschüsse	113.000	66.543	113.000	7.804
760000.3	Geschenke für Betreute	3.000	3.863	3.000	833
761000.9	Schularbeitenhilfe, § 16	3.000	1.483	3.000	217
763100.6	Mutter- u, Kind Wohnformen, § 19	1.200.000	1.402.117	1.200.000	384.988
764000.5	Kinderbetreuung Not § 20	4.000	6.129	4.000	1.036
1.4545	**Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespflege**				
760000.1	Tagespflege	559.300	492.837	559.300	153.884
761000.7	Einm. Leistg. An Tagespflegeempf.	400	150	400	171
1.4550	**Hilfe zur Erziehung – Minderjährige**				
671000.4	An überörtl. Träger*	4.000	29.037	4.000	750
672000.0	An örtliche Träger*	2.284.800	2.401.230	2.284.800	725.247
768300.0	Fahrtkosten für Betreute	0	0	0	0
768500.3	Pflegeelternwerbung Gruppenarbeit	17.100	17.174	17.100	6.431
770000.2	Tagesgruppen, § 32	3.000.000	3.037.502	3.000.000	851.800
771000.8	Erziehungsbeistände, § 30	1.870.000	2.259.501	1.870.000	757.715
772000.3	Soziale Gruppenarbeit, § 29	210.000	184.498	215.200	57.248
773000.9	Asylbewerber, u.a.	5.200	0	0	0
774000.4	Soz.päd. Familienhilfe, § 31	3.630.600	6.461.130	3.630.600	1.681.625
775000.0	Vollzeitpflege § 33 KJHG	2.950.000	3.044.661	2.950.000	984.626
775100.6	Vollzeitpflege, Einmalige Leistungen	78.200	53.944	78.200	22.400
776000.5	Sonstige Wohnformen, § 34 KJHG	30.168.000	28.363.487	30.168.000	6.961.717
777000.0	Intensive Einzelbetr., § 35	112.000	114.204	112.000	19.012
777100.7	Eingliederungshilfe ambulant§ 35a	2.800.000	910.045	700.000	240.765
777200.3	Eingliederungsh. Teilstat. § 35a	0	42.917	50.000	13.174
777300.0	Eingliederungsh. Stat. § 35a	0	2.891.326	2.050.000	706.745
778000.6	Einmalige Leistungen	4.200	1.144	4.200	0
779000.1	Sonstige Hilfen	69.500	72.350	69.500	39.165
1.4561	**Hilfe für junge Volljährige / Inobhutnahme**				
671000.0	An überörtl. Träger*	100.000	100.452	100.000	0
672000.5	An örtl. Träger*	128.200	172.575	128.200	128.064
772000.9	Inobhutnahme § 42	1.809.800	1.235.236	1.809.800	274.247
773000.4	Amb. Hilfen ; §§ 30 u. 41	494.000	903.894	494.000	348.283
774000.0	Eingliederungshilfe ambulant § 35a	2.300.000	71.248	80.000	44.637
774100.6	Eingliederungsh. Teilstat. § 35a	0	26.786	20.000	13.784
774200.2	Eingliederungsh. Stat. § 35a	0	1.326.644	2.200.000	371.292
775000.5	Vollzeitpflege, §§ 33, 41	77.800	138.834	77.800	1.745
776000.0	Sonstige Wohnformen § 34/41	5.000.000	2.911.347	5.000.000	538.820
777000.6	Intensive Einzelbetreuung, § 35 Vollj.	0	46.396	0	15.879
778000.1	Einmalige Leistungen	3.900	5.093	3.900	767
779000.7	Sonstige Hilfen	0	0	0	0
	Summe	**59.000.000**	**58.809.585**	**59.000.000**	**15.354.871**

*Im Haushaltsjahr 2005 wurde für die Kostenerstattung der Erziehungshilfe ein eigenes Budget - 351206 - gebildet. Die Haushaltsmittel wurden vom Budget 351204 - Erziehungshilfe - kostenneutral in das neue Budget verlagert.

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - I. Quartal 2005 - Seite 22

Berichtsbereich Erziehungshilfen Stand: 31.03.2005

Überblick: Hilfen nach Leistungsarten in Stadtbezirken / Stichtag 31.03.2004

	Stadtbezirke														
Hilfeart	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**ohne Zuordnung**	**Summe aller Stadtbez.**
§ 19 (stat.) Mutter-/Vater-Kind- Einrichtung		7	2		1	1	3		1	2	2	1	5	1	**26**
§ 29 (amb.) Soziale Gruppenarb. Mdj.	1					4	1	4	14			12	1		**37**
§ 30 (amb.) Erziehungsbeistand Mdj.	7	14	22	6	2	3		9	14	43	7	10	24		**161**
§§ 41/30 (amb.) Erziehungsbeistand Vollj.	2	10	8	5	2	2	4	4	7	10	5	5	2	8	**74**
§ 31 (amb.) Sozialpädagogische Familienhilfe	9	32	19	13	11	14	11	22	31	71	21	27	32		**313**
§ 32 (teilstat.) Tagesgruppe Mdj.	3	8	15	11	9	8	1	9	4	22	11	13	12		**126**
§ 33 (stat.) Vollzeitpflege Mdj.	8	21	28	10	15	9	4	16	17	21	16	20	23	59	**267**
§§ 41/33 (stat.) Vollzeitpflege Vollj.			2				1							4	**7**
§ 34 (stat.) Heim, sonstige betreute Wohnform Mdj.	26	51	61	48	29	28	15	45	49	87	39	46	46	14	**584**
§§ 41/34 (stat.) Heim, sonstige betreute Wohnform Vollj.	2	6	3	3	6		2	2	5	4	2	2	2		**39**
§ 35 (stat.) Int. soz.päd. Einzelbetreuung Mdj.									1		1				**2**
§ 35 (stat.) Int. soz.päd. Einzelbetreuung Vollj.		1								1					**2**
§ 35a Eingliederungshilfe Mdj.															**0**
ambulant		2	2	2		4		3							**13**
teilstationär		1		1				1	1						**4**
stätionär	2	8	11	5	3	2	2	4	4	9	1	5	4		**60**
§§ 41/35a Eingliederungshilfe Vollj.															**0**
ambulant							1	1		1	1		2		**6**
teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
stätionär	6	1	2	1	2		4	4	3	3	1	2	3		**32**
§ 42 (stat.) Inobhutnahme Mdj.				2					1			1		1	**5**

Summe aller ambulanten Hilfen	**604**
Summe aller teilstationären Hilfen	**130**
Summe aller stationären Hilfen	**1024**
Gesamtsumme aller Hilfen	**1758**

Fachbereich Jugend und Familie
Leistungs- und Finanzbericht - I. Quartal 2005 - Seite 23
Berichtsbereich Erziehungshilfen
Stand: 31.03.2005

Hilfen außerhalb ./. innerhalb der Region Hannover ./. Stadt Hannover

Stichtag :31.03.2005		Einrichtung:			
		außerhalb Region Hannover	in der Stadt Hannover	In der Region Hannover	Gesamtergebnis
Rechtsgrundlage					
19		5	21	0	26
27	29	0	37	0	37
27	30	7	152	2	161
27	31	4	307	2	313
27	32	1	121	4	126
27	33	6	259	2	267
27	34	288	211	85	584
27	35	2	0	0	2
35a	1	7	6	0	13
35a	2	1	2	1	4
35a	4	57	1	2	60
41	30	13	61	0	74
41	33	0	7	0	7
41	34	22	15	2	39
41	35	2	0	0	2
41/35a	1	3	3	0	6
41/35a	2	0	0	0	0
41/35a	4	25	7	0	32
42	keine	0	3	2	5
Gesamtergebnis		**443**	**1213**	**102**	**1758**

§ 19 **Hilfe in einer Muter-Kind/Vater-Kind-Einrichtung**

HzE

§ 29 Soziale Gruppenarbeit Minderjährige (ambulante Hilfeform)
§ 30 Erziehungsbeistand Minderjähige (ambulante Hilfeform)
§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe (ambulante Hilfe/nur bei mdj. Kindern i. d. Fam.)
§ 32 Tagesgruppe (teilstationäre Hilfeform/nur bei Mdj.)
§ 33 Vollzeitpflege Minderjährige (stationäre Hilfeform)
§ 34 Heim, Sonstige betreute Wohnform Minderjährige (stationäre Hilfeform)
§ 35 Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung Minderjährige (i.d.R. stationäre Hilfeform)

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Minderjährige

§ 35a als ambulante
als teilstationäre
als stationäre Form, z. B. in Angebotsformen wie oben

Hilfe für junge Volljährige

§§ 41/30 Erziehungsbeistand Volljährige (ambulante Hilfeform)
§§ 41/33 Vollzeitpflege Volljährige (stationäre Hilfeform)
§§ 41/34 Heim, Sonstige betreute Wohnform Volljährige (stationäre Hilfeform)
§§ 41/35 Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung Volljährige (i.d.R. stationäre Hilfeform)

Hilfe für junge Volljährige als Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder davon bedrohte Volljährige

§§ 41/35a als ambulante
als teilstationäre
als stationäre Form, z. B. in Angebotsformen wie oben

Sonstige Aufgabe

§ 42 Inobhutnahme Minderjährige

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - I. Quartal 2005 - Seite 24

Berichtsbereich Erziehungshilfen

Stand: 31.03.2005

Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum 01.01.2005 bis 31.03.2005

Zugänge

	Stadtbezirk													ohne Zuord	Gesamt ergebnis
Monat	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**	**10**	**11**	**12**	**13**		
Jan	2	5	4	1	4	1	1	3	4	6		5	6		**42**
Feb	2	4	2	4		3	1	6	3	6	5	7	1	4	**48**
Mrz	1	5	3	2	1	3			6	2	1	3	3		**30**
Gesamtergebnis	**5**	**14**	**9**	**7**	**5**	**7**	**2**	**9**	**13**	**14**	**6**	**15**	**10**	**4**	**120**

Abgänge

	Stadtbezirk													ohne Zuord	Gesamt ergebnis
Monat	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**	**10**	**11**	**12**	**13**		
Jan	1	7	3	4	3	3	3	4	4	9	4	5	3	4	**57**
Feb	3	6	7	4	2	4	1	4	5	9		6	5	5	**61**
Mrz	1	7	6	1	4	3	2	2	5	6	7	7	6	2	**59**
Gesamtergebnis	**5**	**20**	**16**	**9**	**9**	**10**	**6**	**10**	**14**	**24**	**11**	**18**	**14**	**11**	**177**

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - I. Quartal 2005 - Seite 25

Berichtsbereich Erziehungshilfen

Stand: 31.03.2005

Eingangsproblematik der 2005 begonnenen Einzelfälle

(Es können bis zu 2 Eingangsproblematiken pro Fall benannt werden)

Eingangsproblematik	Jan	Feb	Mrz	Gesamtergebnis
Eltern verstorben				**0**
Flüchtlingsproblematik	2	6	1	**9**
Gewalt in der Familie	6	4	6	**16**
Psych. Erkrankung der Eltern	1	0	1	**2**
Sexuelle Gewalt	0	0	2	**2**
Straffälligkeit der Eltern				**0**
Straffälligkeit des/ der Betreuten	1	4	1	**6**
Suchtmittelabhäng. der/ des Betr.	0	4	2	**6**
Suchtmittelabhängigkeit der Eltern	3	8	4	**15**
Überforderung der Eltern	39	38	27	**104**
Gesamtergebnis	**52**	**64**	**44**	**160**

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - I. Quartal 2005 - Seite 26

Berichtsbereich Erziehungshilfen

Stand: 31.03.2005

Fallzahlen im Mehrjahresvergleich

§§ im SGB VIII	Hilfeart	12/96	12/97	12/98	12/99	12/00	12/01	12/02	06/03	12/03	12/04	3/05
34	Heim, Sonst. Betreute Wohnform, Mdj.	602	580	600	603	579	551	649	614	609	581	584
35	Intensive soz. päd. Einzelbetreuung Mdj./ Vollj.									6	4	4
41/34	Heim, Sonst. Betreute Wohnform, Vollj.	99	88	113	86	117	111	74	75	78	44	39
42	Inobhutnahme			19	19	19	22	21	9	8	6	5
19	Mutter-/Vater-Kind-Einrichtung			13	6	23	22	21	19	22	28	26
35a	Eingliederungshilfe seel. Behinderte mdj. und vollj.	19	27	35	53	72	86	69	87	90	85	92
Zw. Summe Einrichtung		720	695	780	767	810	792	834	804	813	748	750
33	Vollzeitpflege Mdj. und Vollj.		269	281	265	244	234	225	229	269	255	249
33/BerPfl	Vollzeitpflege in Notsituationen		24	19	27	28	28	27		22	29	25
Summe stationär			988	1080	1059	1082	1057	1044	1033	1104	1032	1024

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - Ganzjahresbericht 2004 - Seite 27

Berichtsbereich Erziehungshilfen Stand: 31.03.2005

Fallzahlen im Mehrjahresvergleich

§§ im SGB VIII	Hilfeart	12/96	12/97	12/98	12/99	12/00	12/01	12/02	06/03	12/03	12/04	3/05
29	Soziale Gruppenarbeit								29	26	39	37
30	Erziehungsbeistand Mdj.	63	94	113	110	153	133	201	184	192	180	161
41/30	Erziehungsbeistand Vollj.	478	29	28	31	53	42	55	51	53	83	74
31	Sozialpädagogische Familienhilfe	74	146	178	162	284	194	300	325	343	334	313
41/35a	Eingliederungshilfe amb. Vollj.								12	14	7	6
35a	Eingliederungshilfe amb. Minderj.								9	12	15	13
Zw.Summe ambulant		615	269	319	303	490	488	599	610	640	658	604
§ 35a	teilstationär, Mdj. und Vollj.								5	5	5	4
32	Tagesgruppe, teilstationär Mdj.	175	168	109	96	114	119	110	122	122	120	126
Summe Hilfen			1425	1508	1458	1686	1545	1753	1770	1871	1815	1758

*** ***

zur Beachtung: **Einige Hilfeformen sind erst im Juni 2003 in dieser Übersicht aufgenommen worden.**
Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist deswegen nur eingeschränkt gegeben
und müsste sich auf die Hilfen beziehen, die langfristig statistisch erfasst sind.

Ergänzung: Fälle der Förderung nach § 35a ambulant (Lese-Rechtschreib-Schwäche, Dyskalkulie)

12/01	12/02	6/03	3/04	12/04	3/05
344	399	567	701	655	705

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - Ganzjahresbericht 2004 - Seite 28
Berichtsbereich Erziehungshilfen Stand: 31.03.2005

Kommentare zum Fallzahlenverlauf der einzelnen Maßnahmen

1. § 19 SGB VIII / Mutter-Kind-/Vater-Kind-Einrichtung (stationäre Betreuung)

   Im Mehrjahresvergleich ist die Inanspruchnahme dieser Hilfeart mit geringen Schwankungen relativ gleichmäßig.

2. § 29 SGB VIII / Soziale Gruppenarbeit (ambulante Betreuungsform)

   Gleichmäßige Inanspruchnahme dieser Hilfeform.

3. §§ 30 sowie 41/30 SGB VIII / Erziehungsbeistand (ambulante Betreuungsform)

   Gegenwärtig ist bei den ambulanten Hilfen ein leichter Rückgang festzustellen.

4. § 31 SGB VIII / Sozialpädagogische Familienhilfe in Familien mit minderjährigen Kindern (ambulante Betreuungsform)

   Diese Hilfeart ist in den letzten 3 Jahren verstärkt zum Einsatz gebracht worden, um in Familien stabilisierend einzuwirken und somit perspektivisch die deutlich kostenintensiveren familienersetzenden Hilfen nicht auszuweiten. Im Hinblick auf die wieder leicht rückläufigen Zahlen der stationären Betreuung in Einrichtungen sind Effekte erkennbar

5. § 32 SGB VIII / Tagesgruppe für Minderjährige (teilstationäre Betreuungsform)

   Im langjährigen Verlauf sind die Fallzahlen stabil.

6. §§ 33 und 41/33 SGB VIII / Vollzeitpflege Mdj. und Vollj. sowie Bereitschaftspflege (stationäre Betreuungsform)

   Die Fallzahl ist konstant.

7. § 34 und 41/34 SGB VIII / Heimerziehung, Sonstige betreute Wohnform für Minderjährige und Volljährige (stationäre Betreuungsform)

   Die gegenwärtige Anzahl der Hilfefälle konnte im Vorjahr durch Umsteuerungsmaßnahmen unter das Niveau des Jahresbeginns 2000 gesenkt werden. Die Fallzahlenentwicklung bei der Gruppe der Minderjährigen ist seit März 2004 gleich bleibend. Bei den Volljährigen hat sich die Fallzahl in den letzten drei Quartalen 2004 nahezu halbiert und ist im 1.Quartal 2005 weiter gesunken.

8. § 35 und 41/35 SGB VIII / Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige und junge Volljährige.
Die Betreuung erfolgt im Wesentlichen stationär, kann aber in der Herkunftsfamilie auch ambulant durchgeführt werden

Sehr geringer Bedarf dieser Hilfeart, statistisch nicht bedeutsam

9. § 35a und 41/35a SBG VIII / Eingliederungshilfe für Minderjährige und junge Volljährige, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind

9.1 stationär:
Es ist weiterhin eine hohe Anzahl an Hilfen zu verzeichnen. Über die Problemstellungen bezüglich dieser Hilfeart wurde bereits ausführlich berichtet (z. B. zugrunde liegende psychiatrische Gutachten, verlorene Verwaltungsgerichtsprozesse, Anforderungen des SGB IX, erfolgreiche Abgrenzung des Landesamtes für zentrale soziale Aufgaben)

9.2 teilstationär:
geringe Größenordnung

9.3 ambulant:
Eine hohe Anzahl der Hilfen ist im Rahmen der Teilleistungsstörungen (Lese-Rechtschreib-Schwäche, Dyskalkulie) zu verzeichnen. Hier liegen obligatorisch fachärztliche Gutachten mit dem Testat einer Störung im Sinne des § 35a vor, die hilfeauslösend sind.
Die übrigen ambulanten Eingliederungshilfen sind derzeit konstant.

10. § 42 SGB VIII / Inobhutnahme (stationäre Betreuungsform)

Am Stichtag ist ein niedriger Stand der Inobhutnahme festzustellen, es kann aber nicht von einem generellen Rückgang der Inanspruchnahme ausgegangen werden.
Die Notwendigkeit der Anwendung dieses Eingriffs in das Elternrecht ist gesetzlich klar geregelt.

Fachbereich Jugend und Familie

Berichtsbereich Erziehungshilfen Stand: 31.03.2005

Besondere Hinweise

Die Aufstellung der **Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum**
weist aus, dass die Zahl der Beendigung höher als die des Neubeginns von Hilfen ist.

Der **Überblick Hilfen nach Stadtbezirken**
Ist dem Ganzjahresbericht 2004 angefügt. Die Tabellen werden halbjährlich zur Verfügung gestellt. Kürzere Zeiträume geben Entwicklungen nur unzureichend wieder.

Die Aufstellung **Hilfen außerhalb . /. Innerhalb der Region...**
ergibt, dass ca. 70 % aller Hilfen innerhalb der Stadt Hannover erbracht werden.

Die **Budgets der Erziehungshilfe 2005**
sind angesichts der gegenwärtigen Fallzahlentwicklung auskömmlich

Finanzbericht

für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis zum 31.03.2005

Fachbereich Jugend und Familie

Leistungs- und Finanzbericht - Ganzjahresbericht 2004 - Seite 31

Finanzbericht für das 1. Quartal 2005

Übersicht über die Ergebnisse der einzelnen Budgets

Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Einnahmen in Euro: Ansätze lt. HPL incl. NPL	Einnahmen in Euro: Ist (KER berücksichtigt)	Ausgaben in Euro: Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgaben in Euro: Ausgabe-ermächtigung	Ausgaben in Euro: angeordnet auf Ausgabeermächtigung	Ausgaben in Euro: nachrichtlich: Sperren
351001 Verwaltung des Fachbereichs Jugend und Familie	236.800,00	41.872,77	551.300,00	447.839,67	110.663,49	110.260,00
351002 Spenden - Überschuss Nordfelder Reihe	33.300,00	0,00	33.000,00	33.000,00	1.540,50	0,00
351003 Nachlass Lanzendörfer	0,00	1.000,00	0,00	1.879,51	200,00	0,00
351004 Kompetenz und Qualifikation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3510P1 Personalausgaben Fachbereich Jugend und Familie	0,00	3.276,00	12.522.200,00	12.525.476,00	2.877.753,64	0,00
3510P2 Personalausgaben Kindertagesstätten	3.376.000,00	849.369,18	21.081.200,00	21.081.200,00	4.548.101,65	0,00
3510P3 Personalausgaben Heimverbund	0,00	0,00	5.635.800,00	5.635.800,00	1.135.616,19	0,00

Fachbereich Jugend und Familie
Leistungs- und Finanzbericht - Ganzjahresbericht 2004 - Seite 32
Finanzbericht für das 1. Quartal 2005

	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro			
Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER berücksichtigt)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe-ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung	nachrichtlich: Sperren
3510P4 Personalausgaben Clearingstelle	0,00	0,00	601.600,00	601.600,00	116.635,05	0,00
3510P5 Personalausgaben Kinder- und Jugendarbeit	51.500,00	0,00	3.613.200,00	3.641.232,00	807.751,17	0,00
3510P6 Personalausgaben KSD	0,00	0,00	12.375.900,00	12.375.900,00	2.921.295,38	0,00
3510Z1 Verwaltung des Fachbereichs Jugend und Familie; Z-Budget	135.100,00	0,00	2.252.200,00	2.252.732,50	1.912.602,21	0,00
351101 Unterhaltsvorschuss	7.265.000,00	563.040,31	8.200.000,00	8.200.000,00	3.672.021,66	0,00
351201 Kommunaler Sozialdienst	4.800,00	81,66	241.300,00	194.666,03	24.988,26	48.260,00
351202 Spenden KSD	0,00	150,00	0,00	150,00	-100,00	0,00
351204 Erziehungshilfe	52.900.000,00	14.331.676,39	56.483.000,00	45.186.400,00	14.500.809,27	11.296.600,00

	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro			
Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER berücksichtigt)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe-ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung	nachrichtlich: Sperren
351205 Erziehungshilfe Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351206 Kostenerstattung Erziehungshilfe	6.900.000,00	545.778,65	2.517.000,00	2.013.600,00	854.060,72	503.400,00
3512Z1 KSD; Z-Budget	252.000,00	0,00	1.154.600,00	1.154.600,00	980.890,20	0,00
351401 Kindertagesstätten	13.343.200,00	7.267.225,62	60.298.600,00	48.379.657,17	31.246.001,30	11.991.720,00
351402 Spenden Kindertagesstätten	0,00	126.577,80	0,00	176.001,80	10.579,70	0,00
351403 Heimverbund	8.194.700,00	1.782.545,80	2.083.500,00	1.666.800,00	1.271.732,53	416.700,00
351404 Spenden, Heimverbund	0,00	8.080,00	0,00	58.080,00	3.715,82	0,00
351405 Clearingstelle	521.000,00	78.039,65	143.800,00	81.040,00	66.632,69	62.760,00
351406 Spenden Clearingstelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro			
Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER berücksichtigt)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe-ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung	nachrichtlich: Sperren
351409 Modellprojekt Kinderbetreuung	0,00	13.571,53	0,00	67.369,75	360,57	0,00
3514Z1 Kindertagesstätten; Z-Budget	0,00	0,00	9.494.200,00	9.494.200,00	7.948.312,37	0,00
3514Z2 Heimverb.Clearingst.; Z-Budget	33.700,00	0,00	463.600,00	463.600,00	-270,00	0,00
351501 Kinder- und Jugendarbeit	240.500,00	34.575,14	719.600,00	589.437,67	148.035,10	145.540,00
351502 Spenden Kinder- und Jugendarbeit	0,00	23.306,00	0,00	23.306,00	-180,00	0,00
351503 Aktionscafé	0,00	0,00	0,00	0,00	-174,00	0,00
351504 Projekt JZ Buchholz	0,00	-112,00	0,00	14,00	0,00	0,00
351505 Jugendferienservice	0,00	0,00	1.327.700,00	1.062.160,00	163.313,98	265.540,00
351506 Seilgarten Wakitu	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00	1.819,00	0,00

	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro			
Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER berücksichtigt)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe-ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung	nachrichtlich: Sperren
351507 Fußball-Fan-Projekt	30.700,00	1.420,00	39.700,00	37.900,00	8.545,76	1.800,00
3515B1 Zuwendungen Kinder- und Jugendarbeit	0,00	0,00	7.255.200,00	5.805.660,00	3.444.393,25	1.451.040,00
3515Z1 Kinder- und Jugendarbeit; Z-Budget	13.100,00	0,00	2.253.600,00	2.253.720,00	1.674.576,88	0,00
Summen	93.531.400,00	25.673.974,50	211.341.800,00	185.507.522,10	80.452.224,34	26.293.620,00